



„Im elften Jahr
der von
Angela Merkel
ausgerufenen
Bildungsrepublik
Deutschland
ist es Zeit für
neue Würfe.“

FDP-Politiker
Thomas Sattelberger

*FOCUS-Kachel zu meinem Gastbeitrag mit dem Tenor,
dass Unternehmen Schulen bauen sollen*

#notiTSen aus Berlin von Thomas Sattelberger MdB (12/2019 / 44)

Wochenrückblick auf 24. bis 30. Juni 2019

WESHALB wir so wenige ostdeutsche Chefs
haben

WARUM ich Steinkohle in Talkshows trage

WO Klimawandel und Raumfahrt
zusammenkommen

WIE Wolfgang Kubicki und ich um Redezeit
ringen

WAS ich 2021 mache



*Kanzlerinnenamt im Sonnenschein. Foto machen macht
immer wieder Spaß. Soll ich mal am Zaun rütteln?*

Montag

Münchner Morgengrauen. Früher Aufbruch nach Berlin. Heute wieder Enquetekommission **"Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt"**. Nervositätspegel der Beteiligten steigt. Arbeit am schriftlichen Zwischenbericht beginnt. Da für mich Arbeit kein Fremdwort ist, bringe ich im Unterschied zu fast allen anderen Kommissionsmitgliedern **ein eigenes (und bereits fertiges) 11-Thesen-Papier** in die Diskussion ein (wer es haben möchte, bitte melden). Von dieser Nachricht aufgeschreckt, haben die Linken dann übers Wochenende auch noch schnell **einen Dreiseiter** gebastelt. Die anderen stattdessen im **Dornröschenschlaf**.

Heute reden wir über den ersten offiziellen **Zwischenberichtsvorschlag** des Enquete-Sekretariats. Der erscheint im **Spätherbst** und muss leider bis dahin erheblich nachgebessert werden! Zu viel Hohelied der Berufsausbildung in Deutschland, zu wenig **Fokus** darauf, welche Schwächen wir ausbügeln und welche **Zukunftstrends** wir erspüren müssen. Außerdem ist das Papier total **industrielastig**. Als ob es keine Banken und keinen Handel in Deutschland gäbe! Servicewüste Deutschland, Dienstleistungswüste Enquete.

Und dann immer wieder die **Klagearien** über die negativen Folgen der **Digitalisierung! Als sei es eine biblische Heuschreckenplage**, bei der nur noch Beten hilft. Kein Wort über **Chancen und Potenziale!** Eine Geisteshaltung zum Davonlaufen. Aber keine Sorge! Ich bleibe hier sitzen und löcke gegen den Stachel.

Neulich habe ich der **ZEIT** erzählt, welche Impulse ich mir für die berufliche Bildung erhoffe. Zum Beispiel, wie eine **Exzellenzinitiative** hier konkret aussehen muss, dass wir **Stipendien** brauchen für Leistungsträger beruflicher Bildung und Hospitanzen in den **Hot Spots** dieser Welt: Tel Aviv, Stockholm, Boston. Heute Nachmittag sitze ich mit einer **Handelsblatt-Redakteurin** zusammen und erläutere ihr meinen neuen Antrag für mehr Innovation im Handwerk. Nicht ohne ihr klar zu sagen, was ich von Anja Karliczeks dümmlicher Berufsbezeichnungsreform halte mit **"Bachelor Professional"** und **"Master Professional"**.

Zum ZEIT-Interview

Zum Handelsblatt-Interview



Hahn im Korb bei den Machern des World Business Dialogue

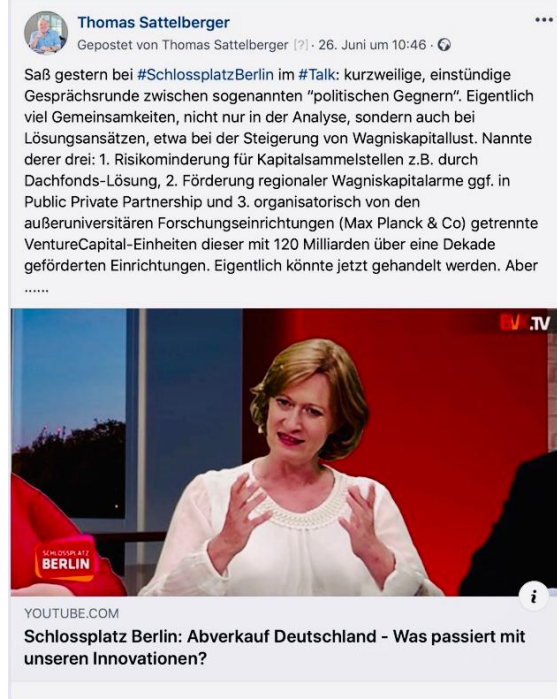
Dienstag

Fraktionstag mit Arbeitsgruppe, Arbeitskreis, Landesgruppe, Fraktionssitzung - wie jeden Dienstag in der Sitzungswoche. Mittags marschiere ich zwischendurch ins Fernsehstudio, um einer **ZDF-Redakteurin** meine Meinung kundzutun für eine Reportage anlässlich 30 Jahre Mauerfall. Warum gibt es nur 1,7 Prozent ostdeutsche Männer und Frauen in den **Führungsetagen** von Wirtschaft, Wissenschaft und Bundeswehr? Habe ausführlich geantwortet. Ein so beschämender wie vielseitig interpretierbarer Sachverhalt. Wer nicht bis zum Sendetermin im Herbst warten will, kann meine Meinung hierzu im neuen **manager-magazin** lesen: Die Mauer muss weg!

Zu meiner Kolumne im manager-magazin

Am Abend erneut in eine **Fernsehkulisse**. "Schlossplatz Berlin" heißt der Talk. Thema: Abverkauf Deutschland - was passiert mit unseren Innovationen? Freue mich über **warmes Studio** im heißlaufenden Berlin. **Air Conditioning** ist sowieso nicht gut für meine Erkältung. Mitdiskutanten sind Finanzstaatssekretärin **Bettina Hagedorn** (SPD), **Kerstin Andreae** von den Grünen und der Koordinator der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt **Thomas Jarzombek** (CDU). Frau Hagedorn und Frau Andreae glänzen eher mit Allgemeinplätzen.

Zur Sendung Schlossplatz Berlin



Mein Kommentar auf Facebook zu Schlossplatz Berlin

Mittwoch

Frühstück mit **Daniel Mack** von den Grünen, ehemaliger Landtagsabgeordneter in Hessen. Wir reden lange über **Politikerkarrieren**. Dazu vielleicht später mal mehr.

Nach der Ausschuss-Sitzung mein jährliches Treffen mit den Machern des **World Business Dialogue**, ein von Studierenden organisierter Wirtschaftskongress in Köln. Treffe jedes Jahr andere Mitstreiter, aber alle sind durch die Bank voller Elan. Sie investieren viel Zeit für dieses Großprojekt und nehmen in Kauf, dass sie **zwei Semester länger** studieren müssen. Aber es lohnt sich!

Dann Treffen mit Social Entrepreneur **Peter Spiegel**, der derzeit das Genesis Institute for Social Business and Impact Strategies leitet. 2015 hat er das tolle Buch "**WeQ - More than IQ. Abschied von der Ich-Kultur**" herausgebracht. WeQ steht für Wir-Qualitäten, Teamorientierung und Gemeinwohl - für Spiegel ein neuer Megatrend. Wie lässt sich diese Idee in deutsche Unternehmen tragen? Darüber reden wir **intensiv**.



Axel Plünnecke, Ernst Messerschmid, Lucia Hatzelmann & good old TS

Abends in den Co-Working Space **Unicorn am Weinbergspark**. Höhepunkt des Tages, nicht nur in TS-Maßeinheiten, auch in Celsius. Es wurde mal wieder Zeit für eine eigene Veranstaltung. Und so haben wir heute geladen zu "**HighTech & HighTouch - MINT-Herausforderungen für Deutschland**". Mit mir diskutieren vor rund 60 Gästen der ehemalige Astronaut **Professor Ernst Messerschmid**, **Professor Axel Plünnecke** vom Institut der Deutschen Wirtschaft und die Berliner Physik-Studentin (und Mitarbeiterin meines Berliner Büros) **Lucia Hatzelmann**. Ernst Messerschmid weist darauf hin, dass wir **ohne Raumfahrt** viel weniger über **Klimawandel** diskutieren würden, weil erst der Blick von weit oben uns die ganzen Messdaten beschert. Mit seinen 75 Jahren spricht er wie ein **junger Löwe**. Das gefällt mir!

Lucia Hatzelmann berichtet lebhaft, wie sie als junge Frau das männlich dominierte **Physikstudium** erlebt. Was sie erzählt, macht uns stellenweise betroffen. Axel Plünnecke erläutert uns die **MINT-Fachkräftesituation**, die mich besonders schmerzt. Er muss sich über die Jahre vorkommen wie ein einsamer Rufer in der Wüste. Aber **bleiben wir positiv**: Keiner unserer 60 Gäste verlässt die Veranstaltung vorzeitig. Am Ende laben wir uns bis die **späte Nacht** an von meiner Fraktion gesponserten Stullen und reden uns die Köpfe heiß.



Plenarrede zu Innovation im Handwerk. Screenshots von laufenden Videos sind angeblich gar nicht so einfach. Mein Team findet: so ist es schön genug

Donnerstag

Frühstück mit **Ulrike Hinrichs**, die am Dienstag "**Schlossplatz Berlin**" moderiert hatte. Als Vorstand des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften teilt sie mit mir heute Morgen ihre Gedanken über **Venture Capital** in Deutschland. Der von mir ansonsten hochgeschätzte **Franz Müntefering** hat leider mit seiner Heuschrecken-Bemerkung anno 2005 hier viel Porzellan zerschlagen.

Aufgeschlaut betrete ich den **Plenarsaal**. Katharina Barleys Nachfolgerin im Bundesjustizministerium, **Christine Lambrecht**, leistet ihren **Ministerinnen-Eid**. Es folgen Debatten über die **Grundsteuerreform** und das Vorgehen gegen **kriminelle Clans**, bevor der TOP Berufliche Bildung aufgerufen wird. Die der FDP zustehenden sieben Minuten haben **Jens Brandenburg** und ich brüderlich aufgeteilt. Er spricht über unseren Vorschlag einer **Exzellenzinitiative Berufliche Bildung**, ich fokussiere mich aufs **Handwerk** und erläutere meine Vorschläge für mehr **Innovation durch Bildung**. Glücklicherweise hat meine Erkältung ihren Zenith überschritten. Bin bei Stimme, rufe zum achten Male "**Ran an den Speck, Frau Karliczek!**" Bundestagskamera fängt Anja Karliczek's Mimik ein. So ungläubig wie sie würde ich auch schauen, wenn man mich so häufig zu Leistung aufrufen müsste. Am Ende kämpfe ich ein wenig mit dem lieben **Wolfgang Kubicki** um meine Redezeit. Kann doch auch nichts dafür, dass mir immer so viel einfällt...

Zur Plenarrede "Innovation im Handwerk"



So schaut Frau Karliczek, wenn ich sie im Plenum zu mehr Leistung aufrufe. Live um 12.23 Uhr. Ran an den  , Frau Karliczek!

Dann zum **Nationalen MINT-Gipfel**. Habe ihn vor Jahren mitbegründet. Freue mich daher umso mehr, dass das Podium, just als ich ankomme, über einen meiner Vorschläge diskutiert. Nämlich, dass die Wirtschaft **eigene Schulen** bauen soll, um der **Bildungsmisere** hierzulande entgegenzuwirken. Übrigens nicht, um staatliche Schulen abzuschaffen, wie mir einige Polemisierer böswillig unterstellt haben, sondern um mehr **Vielfalt, Profilbildung und Qualitätswettbewerb** zu ermöglichen. Diesen Vorschlag habe ich für das **Magazin FOCUS**

aufgeschrieben.

Wenn der Gegenwind so groß ist, kann die Idee ja nicht so schlecht sein. Ich sage: **die Renaissance** des Rheinischen Kapitalismus wird kommen. Mit **Werkswohnungen**, **Werksschulen**, **Werksfußballclubs** und so weiter. Denn nur mit gelebtem Zusammengehörigkeitsgefühl und **unternehmerischer Mitverantwortung** für die Region bleibt der Mittelstand jenseits der Metropolen als Arbeitgeber attraktiv, ja lebensfähig.

Zum FOCUS-Gastbeitrag

Vom MINT-Gipfel wieder zurück in den **Plenarsaal**. Später Meeting mit **Christoph Meyer**, dem für Bildung und Forschung zuständigen Haushälter der FDP-Bundestagsfraktion. Wir bereden die **anstehenden Haushaltsverhandlungen** und die **nächste Stzungswoche** im September, eine sogenannte **Haushaltswoche**. Und dann fahre ich zum **Sommerfest der Jungen Liberalen**. Wieder ein wuchtiger Tag.

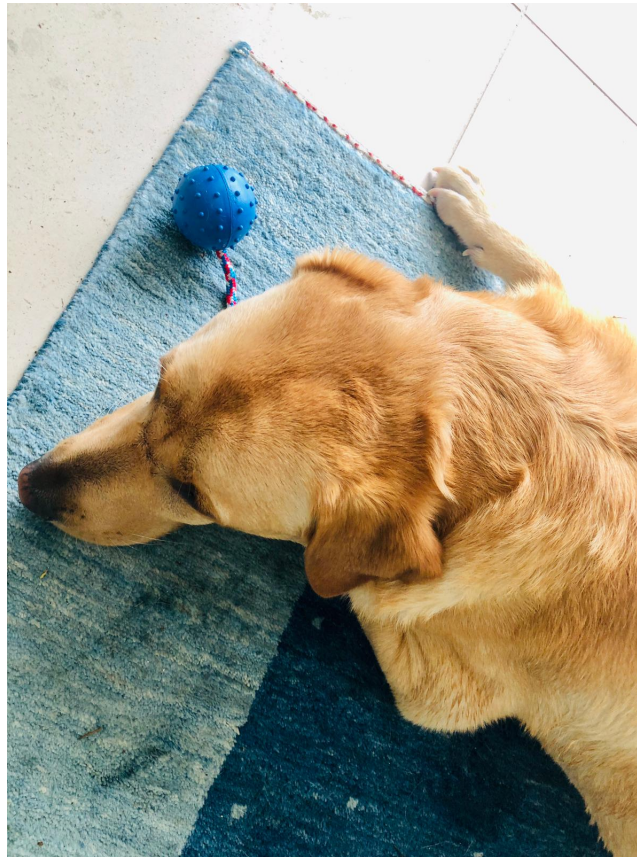


Samstagmittag in München. Meine FDP stellt die Stadtratsliste auf. Im Augustiner in der Neuhauser Straße

Freitag

Tagsüber wieder diverse **namentliche Abstimmungen**. Höhepunkt heute für mich ein Lunch im Bundestag mit **13 Berliner Raumfahrt-Startup-Unternehmern**, zu dem mein Kollege **Mario Brandenburg** und ich eingeladen haben. Teilnehmer zeigen sich begeistert, dass sich zwei Politiker so für **ihre Themen** interessieren. Und sie danken es uns, indem sie uns aufschlauern. Wir tauchen tief in die **DeepTech-Welt** ein: Weltraumgesetz. Schwierige Finanzierungsbedingungen für Raumfahrt-Startups. Wie bringt man so eine **wichtige Zukunftsbranche** wieder zurück ins Radarfeld handelnder Politiker?

Später Nachmittag Flug nach München. Friseur steht an! Am Wochenende besuchen mich in unserem **Häuschen am See** junge Informatiker und Techies. Während Sammy sich sonnt nach dem anstrengenden Bad im See, arbeite ich schwitzend weiter an den **notiTSen**. Und an meiner Website für den **Bundestagswahlkampf 2021**.



Sammy erholt sich vom Bad im See und vom Tauziehen mit seinem neuen Spielzeug. Unser Hund ist sehr stark, so dass Schnur und Ball sich leider am nächsten Tag schon getrennt haben. Aber der Ball ist noch heil. Ein bisschen

PS: Meine nächste Infofahrt nach Berlin ab München für 50 Personen steigt vom **20. bis 23. Oktober 2019**. Wir haben noch Plätze frei! Auf dem Programm stehen **Berliner Sehenswürdigkeiten**, unter anderem natürlich der **Bundestag** und ein **Gespräch mit mir**. Die Teilnehmer sind hinterher immer sehr angetan von diesen Fahrten, die bis auf einen etwaigen Einzelzimmerzuschlag das Portemonnaie der Reisenden kaum in Beschlag nehmen. Bei **ernsthaftem Interesse** bitte Mail an meinen Mitarbeiter **Konstantin Werner** unter thomas.sattelberger.ma05@bundestag.de

Eine Übersicht aller meiner **#notiTSen** aus Berlin finden Sie [hier](#).

Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort **ABMELDEN** genügt dazu. Oder melden Sie sich

[über diesen Abmeldelink ab.](#)

*Bitte hier klicken, wenn Sie meine #notiTSen aus Berlin
nicht mehr erhalten möchten*

Impressum

Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB

Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung

Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin